

Protokoll

ÜBER DIE 10. SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT HADAMAR

AM 27. OKTOBER 2017 IN DER AULA DES SCHLOSSES IN HADAMAR

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers
Michael L a s s m a n n die Stadtverordneten

Bernhard P i e t s c h	
Andreas E g e n o l f	
Sarah E n k	
Andrea A m m a n n	
Stephan S c h u m m	
Steffen U l r i c h	
Alfons K e m p e r	
Moritz R u o f f	
Jürgen W a g n e r	(x)
Christian P i r o t h	(x)
Michael E g e n o l f	(ab 19.12 Uhr; TOP 1.5)
Udo H e i n e n	
Hans Günther B r e n d l	
Harald H o p p e	
Iris B a u s c h - B e r g	
Renate K r e i s	
Rita N a t t e r m a n n	
Rüdiger H a l b e r s t a d t	
Siegfried S t a h l	
Heiko S c h m i d	(x)
Marianne B a s t i a n	
Marius L o r k o w s k i	
Susanne L a n g e l	
Gerd K o r n	(x)
Erwin M e u r e r	
Dirk S c h m i d t	
Mathias S t ä h l e r	
Boris K l a s s e n	
Josef B i l l	
Christoph W e y e r	
Hans R e i c h w e i n	
Heiko S c h m i d t	
Andreas A l f a	
Johannes M ü l l e r	(x)
Beate K a i s e r	
Wolfgang K ö h l e r	

(x) = fehlte entschuldigt

(xx) = fehlte unentschuldigt

Vom Magistrat:

Bürgermeister Michael R u o f f
 I. Stadtrat Bernd G r o h
 Stadtrat Matthias Z ü r n
 Stadtrat Peter D i e f e n b a c h (x)
 Stadtrat Alfred E n k (ab 19.35; TOP 5)
 Stadträtin Barbara F i n k (x)
 Stadtrat Heinz-Georg M u t h (x)
 Stadtrat Michael L o h r (x)
 Stadtrat Günter D i e k m a n n
 Stadtrat Edgar L i p p e r t
 Stadtrat Alfons B a u s c h

Von der Verwaltung:

Techn. Oberamtsrat Hans-Georg K a i s e r
 Oberamtsrat Rainer S c h m i d t
 Amtmann Rainer H ö h n

Schriftführer:

Oberinspektor Hartmut W i l l

Beginn der Sitzung:

19.10 Uhr

Auf Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 18.10.2017, also mindestens 3 Tage vorher, sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu der 10. Sitzung einberufen worden.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind die Vorgenannten – mithin mehr als die Hälfte – anwesend.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig ist, wird in die Beratung und Beschlussfassung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und wie folgt erledigt:

1. Geschäftliches

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung fest.

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu der heutigen Sitzung fest.

1.3 Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

1.4 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann macht auf die Bürgerversammlung am 02.11.2017 aufmerksam und hofft, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger hieran teilnehmen können.

1.5 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Michael Ruoff verliest folgende Mitteilungen:

Bilanz der Schwimmbadsaison 2017

Unser Freibad hatte in diesem Jahr 17.517* Badegäste. Der besucherstärkste Tag war der 21. Juni, ein Mittwoch, mit 1.366 Gästen. Obwohl der Monat Juni nicht in den Ferien lag, kamen in diesem Monat mit 6.820 Gästen die meisten Badegäste, während im August nur noch rund 2.500 Besucher den Weg in die Hexenschlucht fanden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 37.897,00 € an Eintritt eingenommen.

Sachstand zum Kinder- und Jugendhaus in der Kernstadt

Wie in der letzten Stadtverordnetenversammlung bekanntgegeben, wird unser Kinder- und Jugendhaus künftig vom Kinderschutzbund, Kreisverband Limburg e.V. als interkulturelles Familienzentrum betrieben. Zurzeit ist die Renovierung des Hauses geplant. Nach Abschluss der Renovierung schlagen wir vor, dort eine Sitzung des Ausschusses Soziales, Jugend, Sport und Vereine einzuberufen und gleichzeitig die Präsentation des Konzeptes des Kinderschutzbundes vorzunehmen.

**In Absprache mit dem Präsidium werden die von Herrn Bürgermeister Ruoff genannten Besucherzahlen auf 18.915 Besucher geändert.*

Neubau der Vitosklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Hadamar

Nachdem der Neubau für die Forensik abgeschlossen und bezogen ist, plant nun die Vitos Weil-Lahn einen Neubau der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Anlass für den Neubau ist u.a. die Aufnahme der Klinik ins Kommunale Investitionsprogramm (KIP). Das Bauprojekt mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 18,7 Millionen Euro wird als kompakter Bauträger von ca. 100 Meter Länge mit drei Ebenen geplant. Der Neubau wird gegenüber von Haus 1 errichtet, so dass zwischen dem neuen und dem alten Gebäude ein zentraler Platz entsteht. Dafür werden zwei bestehende Gebäude abgerissen. Mit einem Baubeginn ist bereits im ersten Quartal 2018 zu rechnen. Insgesamt ist eine Bauzeit von 20 Monaten geplant, so dass die Inbetriebnahme des neuen Klinikgebäudes Ende 2019 angestrebt wird. Alle bisher durchgeführten und geplanten Baumaßnahmen bewegen sich innerhalb der Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Mönchberg“. Weitere offizielle Informationen sind dem Ortsbeirat, den Stadtverordneten und dem Magistrat im Oktober per E-Mail zugegangen.

Umgestaltung des Bahnhofes in der Kernstadt Hadamar

Derzeit wird von der Deutschen Bahn die Sanierung des Bahnüberganges, der Neubau eines Außenbahnsteiges auf der Penny-Seite und der Neubau eines sogenannten Hausbahnsteiges auf der Stadtseite geplant. Hierzu haben bereits mehrere Gespräche mit den zuständigen Stellen stattgefunden. Leider beabsichtigt die Bahn keinen Mittelbahnsteig mehr zu bauen. Dies wird dazu führen, dass es zu längeren Wegstrecken im Bereich des Bahnhofes kommt. Um diese abzumildern, sind wir im ständigen Gespräch mit der Bahn. Nach Abschluss der Planungsarbeiten werden wir im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens gehört und können zu den Planungen unsere Stellungnahme abgeben. Gleichzeitig sitzt mit am Tisch der VLDW und der RMV, um die neue Bushaltestelle im Bereich des Bahnhofes zu planen. Hier ist mein Wunsch, auf der Stadtseite einen gemeinsamen Bahn- und Bussteig barrierefrei zu errichten. Die Abstimmungen mit den unterschiedlichen Kostenträgern und Planungsbüros sind sehr aufwendig. Mittel hierfür müssten bei einer Realisierung und politischem Willen der Stadtverordnetenversammlung erst im Haushalt 2020 eingestellt werden.

Anschlussverwendung des stadteigenen Glasfasernetzes

Bekanntlich ist unser stadteigenes Glasfasernetz an die Netcom Kassel vermietet und diese kooperiert mit der Vodafone. Aktuell erhalten wir von der Netcom eine jährliche Miete für das Netz in Höhe von 13.560,00 €. Seit Beginn der Vermietung haben wir einschließlich des Haushaltsjahres 2016 somit über 54.000 € Miete erhalten. Nach Ablauf der Mindestbeauftragungszeit im Jahre 2019 muss sich die Stadt über eine Anschlussverwendung Gedanken machen. In Vorbereitung dieser Anschlussverwendung haben wir gemeinsam mit einem von uns beauftragten Fachanwalt für Telekommunikationsrecht verschiedene Gespräche geführt und eine Markterkundung vorgenommen. Für eine Anschlussverwendung, auch durch andere Anbieter, z.B. die Telekom, ist eine erneute Ausschreibung und Vergabe notwendig. Oberstes Ziel der Stadt muss eine unterbrechungsfreie Fortführung der Versorgung unserer Bevölkerung mit breitbandigen Telekommunikationsanschlüssen sein.

Neue Servicezeiten im Rathaus

Aufgrund des Prüfauftrages der Stadtverordnetenversammlung haben wir zusammen mit dem Personalrat neue Servicezeiten für das Rathaus vereinbart. Ab dem 01. November 2017 entfällt der Montagnachmittag zugunsten einer neuen verlängerten Servicezeit. Das Stadtbüro hat künftig von Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet, donnerstags - und das ist jetzt neu - von 14.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr. Die neuen Servicezeiten werden in der Heimatpost und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Straßenendausbau in Niederhadamar, Grünborn an der Höhle

Die Firma Schäfer ist derzeit in der Straße „Auf der Lück“ dabei, den Endausbau fertig zu stellen. Die Verbindung zwischen „An der Höhle“ vom Kreisel bis „Auf der Lück“ ist ebenfalls in Arbeit.

Teilweiser Ausbau der K 459 Oberweyer, Oberdorfstraße

Die Antragsunterlagen liegen Hessen Mobil immer noch zur Prüfung vor.
Die Genehmigung ist für die 43. KW in Aussicht gestellt.

Baugebiet Galgenberg / Bruchborn II, Kernstadt

Die Aufträge für die Umsetzung des Bebauungsplanes in das Kataster an einen Vermesser sowie das Erstellen des Bodengutachtes, ist durch den Magistrat vergeben.

Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)

Die im KIP genehmigten Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Niederzeuzheim und Steinbach sind abgeschlossen.

Das letzte, im KIP-Programm zu beschaffende Fahrzeug für den städtischen Bauhof wird in der 43. KW. geliefert und übergeben. Es handelt sich hierbei um einen Elektro-Leichttransporter. Die mobile Ladestation ist ebenfalls bestellt und soll am 27.10.17 geliefert werden.

Straßenbeleuchtung „Am Bahnhof“

Mitte dieser Woche wurden die ersten beiden Leuchten vor dem ehemaligen Bahnhof in Betrieb genommen. Die Leuchten, die von der „Neuen Chaussee“ her mit einem Provisorium die Netzanbindung über Luftkabel erhalten, sollten diese Woche eigentlich auch fertig gestellt werden. Hier konnte der Tiefbau zur Netzanbindung an das Straßenbeleuchtungskabel leider nicht mehr hergestellt werden. Die Maßnahme muss nun neu eingeplant werden.

Die Syna hat vorgestern mitgeteilt, dass sie die Adventszeit und Schlossweihnacht fest im Blick hat und bis dahin die beiden Leuchten installiert sind.

1.6 Bericht des Magistrates zum Reporting und Nachfrage

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Aufhebung der Beschlussfassung vom 26.04.2002 über die Festlegung der Verkaufspreise der Stadt Hadamar für Baugrundstücke im Baugebiet „Hinter dem Acker II“, Gemarkung Oberweyer

Magistratsvorlage Nr. 66/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

1. Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2000 über die Festlegung der Verkaufspreise der Stadt Hadamar für Baugrundstücke im Baugebiet „Hinter dem Acker II“, Gemarkung Oberweyer, wird aufgehoben.
2. Der Magistrat wird dazu ermächtigt, die Verkaufspreise für an die Stadt Hadamar zurückübertragene Baugrundstücke in diesem Baugebiet frei zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis : Einstimmig.

3. Wahl einer/eines Schiedsfrau/Schiedsmanns für den Schiedsgerichtsbezirk Hadamar IV (Niederzeuzheim)

Magistratsvorlage Nr. 62/2017

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

Der Wahl von Herrn Dr. Jörg Rau, Bahnhofstr. 2a, 65589 Hadamar zum Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk IV (Niederzeuzheim) wird zugestimmt.

Vor der Abstimmung bittet der Stadtverordnetenvorsteher die Versammlung um Entscheidung darüber, ob Einwände gegen eine Abstimmung mit Handaufheben bestehen (gemäß § 55 Abs. 3 HGO).

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung für die Abstimmung mit Handaufheben.

Anschließend verliest Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann den vorliegenden Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**4. Bauleitplanung der Stadt Hadamar; Bebauungsplan „Hohe Anwand II“, Gemarkung Steinbach
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss -**

Magistratsvorlage Nr. 67/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

1. Die Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Stellungnahmen werden nach eingehender Prüfung und Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Hadamar beschlossen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Satzung um marginale Änderungen in der Begründung und einer textlichen Festsetzung ergänzt ist.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Hohe Anwand“ im Stadtteil Steinbach, bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen gemäß § 10 BauGB als Satzung, die Begründung wird gebilligt.
3. Die in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (Festsetzung gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. mit § 81 HBO) werden als Satzung gemäß § 5 HGO beschlossen.
4. Der Magistrat erhält Ermächtigung, alle noch erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**5. Bauleitplanung der Stadt Hadamar; Bebauungsplan „Hohe Anwand II“, Gemarkung Steinbach, Flur 4, Flurstück 104
- Aufstellungsbeschluss -**

Magistratsvorlage Nr. 61/2017

Die Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Hohe Anwand II“, Gemarkung Steinbach, Flur 4, Flurstück 104. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll weiteres Baulandangebot und die Möglichkeit der Ansiedlung von jungen Familien aus dem Stadtteil geschaffen werden.

3. Der Magistrat erhält Ermächtigung, alle hierzu erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Nach einem Redebeitrag des CDU-Fraktionsvorsitzenden Bernhard Pietsch kündigt dieser einen Ergänzungsantrag an, der vom Fraktionsmitglied Alfons Kemper wie folgt formuliert wird:

Punkt 1 und 3 vom Beschlussvorschlag können bestehen bleiben. Es soll ein Punkt 4 hinzukommen der wie folgt lautet:

„Der Aufstellungsbeschluss wird nur umgesetzt, wenn die Hälfte der zu erwartenden Baugrundstücke an bauwillige, ortsansässige Bürger zu den Vergaberichtlinien der Stadt Hadamar und den durch die Stadtverordnetenversammlung festgesetzten Baulandpreis von 125,00 € pro Quadratmeter veräußert werden. Dies ist in einem städtebaulichen Vertrag mit der Eigentümergemeinschaft Wolf vorab festzulegen. Auf eine Bebauungspflicht für die bei der Eigentümergemeinschaft verbleibenden Baugrundstücke wird verzichtet.“

Für die SPD, die WfH und die FWG stellt die FWG-Fraktionsvorsitzende Susanne Langel folgenden Ergänzungsantrag:

„Streichung des Punkt 2 aus dem vorliegenden Beschlussvorschlag“.

Nach weiteren Redebeiträgen der Stadtverordneten Hans Reichwein (WfH), Josef Bill (FWG), Alfons Kemper (CDU) und Susanne Langel (FWG) lässt Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann zunächst über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 19 Nein-Stimmen

Danach bittet der Stadtverordnetenvorsteher um Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag von SPD, FWG und WfH:

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen; 13 Nein-Stimmen

6. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hadamar für das Haushaltsjahr 2012

Magistratsvorlage Nr. 64/2017

Die Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

Die Stadtverordnetenversammlung erhält gemäß § 113 Hessische Gemeindeordnung (HGO) Kenntnis vom Schlussbericht des Sonderdienstes Revision des Kreisausschusses des Landkreises Limburg-Weilburg von der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hadamar für das Haushaltsjahr 2012 und erteilt dem Magistrat gemäß § 114 der Hessischen Gemeindeordnung Entlastung.

Auf Empfehlung des Präsidiums wird die Verweisung in den Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Durchführung des Kooperationsprojekts „Das Denkmal der grauen Busse“ in Hadamar 2018 mit der Gedenkstätte Hadamar und Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel

Magistratsvorlage Nr. 65/2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des Projekts „Denkmal der grauen Busse“ zur Auseinandersetzung mit dem Thema der NS-Euthanasie in Hadamar, einen grauen Bus für den Zeitraum von voraussichtlich Juni 2018 - November 2018 aufzustellen. Der genauere Standort muss in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Eigentümern der Fläche ermittelt werden.

Voraussetzung ist, dass hierzu Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,- € im Haushalt 2018 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme

8. Kenntnisnahme der Berichterstattung über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.09.2017 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO

Magistratsvorlage Nr. 66/2017

Die Berichterstattung über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.09.2017 wird der Stadtverordnetenversammlung hiermit gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis gegeben.

9. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Hadamar für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Magistratsvorlage Nr. 63/2017

Der gemäß § 97 Hessische Gemeindeordnung seitens des Magistrates aufgestellte und durch den Bürgermeister in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar am 27.10.2017 vorgelegte Entwurf einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hadamar für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wird zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann dankt dem Bürgermeister für seine Haushaltsrede mit ausführlichen und detaillierten Erläuterungen.

10. Aktuelle Stunde gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar vom 07.07.2010

Es liegen keine Anträge, Mitteilungen oder Anfragen vor.

Nachdem die Punkte der Tagesordnung erledigt sind, endet die Stadtverordnetenversammlung um **20.40 Uhr**.

Hadamar, den 27.10.2017

.....
- **Stadtverordnetenvorsteher** -

.....
- **Schriftführer** -